

Kontakt:
Berbell Wanning: wanning@germanistik.uni-siegen.de
Anna Sternmann: sternmann@germanistik.uni-siegen.de

Organisation: Berbell Wanning • Evi Zemanek • Elmar Schmidt

ÖKOLOGISCHE UTOPIEN UND DYSTOPIEN IN KULTURKOMPARATISTISCHER PERSPEKTIVE

Tagung des DFG-Netzwerks

Ethik und Ästhetik
in literarischen Repräsentationen
ökologischer Transformationen

21.-23. November 2013

Universität Siegen • AR-Campus • Gebäudeteil X (ZIMT) • Raum 104

Utopie und Dystopie, Visionen künftiger Friedensreiche die einen und Weltuntergangsszenarien die anderen, sind zentrale, in Wechselwirkung miteinander verbundene Erzählmuster. Strukturell auffällig stabil, aber semantisch wandelbar, sind sie sowohl Ausdruck unbewusster Ängste oder Hoffnungen als auch strategisch bewusst funktionalisierte Setzungen. Als Metanarrative adaptiert, reagieren sie auf veränderte historische, kulturelle oder politische Rahmenbedingungen. Die als krisenhaft wahrgenommenen Kultur-Natur-Beziehungen lösten schon immer utopische wie dystopische Erzählungen aus, doch durch das heute gesteigerte Bewusstsein für globale ökologische Risiken entstehen neue Kontexte für weitere Transformationen dieser Narrative. Vor dem Hintergrund einer alle gleichermaßen bedrohenden existenziellen Krise ist es umso dringlicher, in komparatistischer Perspektive kulturell unterschiedlich fundierten utopischen und dystopischen Visionen mit ihren ökologischen Implikationen nachzuspüren.

DONNERSTAG, 21.11.2013

14:00-14:30 BEGRÜßUNG

PROJEKTVORSTELLUNGEN NETZWERKINTERNE VERANSTALTUNG

14:30-15:15 MICHAEL KEMPE, HANNOVER
Die Entdeckung der Erde als Öko-System. Voraussagen über die Zukunft von Natur, Mensch und Klima (1600-1900)

15:15-16:00 SERENELLA IOVINO, TURIN
The Eloquence of Matter: Discussing Material Ecocriticism

16:00-16:30 KAFFEPAUSE

16:30-17:15 WOLFGANG REICHMANN, KLAGENFURT
Enzensbergers Katastrophen

17:15-18:00 NADEZDA RYMARTSHUK, BELARUS/FREIBURG
Tschernobyl in der deutschen Literatur (Christa Wolf, Gudrun Pausewang, Merle Hilbk)

18:00-18:45 CHRISTINA HOFMEISTER, VECHTA
Sind wir noch zu retten? Reflexionen der Umweltdebatte im deutschsprachigen Science Fiction-Roman des 20. und 21. Jahrhunderts

ab 19:30 ABENDESSEN

FREITAG, 22.11.2013

BEGINN DER ÖFFENTLICHEN TAGUNG

NATURGEWALTEN, NATURGESTALTEN

9:00-9:45 URSULA KLUWICK, BERN
Flooding London: Metropolitan Apocalypses in Nineteenth- and Twentieth-Century British Fiction

9:45-10:30 GABRIELE DÜRBECK, VECHTA
Enteisung Grönlands und Entfesselung der ‚Naturwesen‘. Alfred Döblins Berge Meere und Giganten aus Perspektive des New Materialism

10:30-11:00 KAFFEPAUSE

ÖKOLOGISCHE APOKALYPTIK

11:00-11:45 ELMAR SCHMIDT, BONN
Naturdiskurs und apokalyptische Vision in der lateinamerikanischen Literatur

11:45-12:30 WALTER WAGNER, WIEN
„Notre monde de fin de monde.“ Über Marguerite Yourcenars Rhetorik der Apokalypse

12:30-14:15 MITTAGESSEN

NATURDISKURSE UND GATTUNGSSPEZIFIKA

14:15-15:00 EVI ZEMANEK, FREIBURG
„Ökotoptien“ avant la lettre? Mensch und Natur in der Gattungsgeschichte der Utopie

15:00-15:45 ANNA RAUSCHER, FREIBURG
„Wilde reissende Thiere sah man dort nicht“. Naturdiskurs und Utopie in Adolph Freiherr von Knigges Manuskript des Herrn Brick

15:45-16:30 CLAUDIA SCHMITT, SAARBRÜCKEN
Vom Leben jenseits der Zivilisation. Ein vergleichender Blick auf das Verhältnis von Mensch und Natur im Genre der Robinsonade

16:30-17:00 KAFFEPAUSE

VOR- UND WARNBILDER IN SCIENCE-FICTION

17:00-17:45 NIELS WERBER, SIEGEN
Homöostase oder Disbalance: Der Ameisenstaat als Exempel

17:45-18:30 LARS KOCH, SIEGEN
Unheimliche Umwelten – Konfigurationen des Dystopischen in der Populärkultur der 1970er Jahre

ab 19:00 ABENDESSEN

SAMSTAG, 23.11.2013

GENDER-FRAGEN UND ECOFEMINISM

09:00-09:45 JEANETTE KÖRDEL, BERLIN
„Jenseits feminisierter Landschaften“. Ökofeministische Aspekte in der lateinamerikanischen Literatur

09:45-10:30 KATRIN SCHNEIDER-ÖZBEK, KARLSRUHE
Technik und Gender im Ökothriller

10:30-11:00 KAFFEPAUSE

GEGENWÄRTIGE ZUKUNFTSVISIONEN

11:00-11:45 ELISABETH HOLLERWEGER, SIEGEN
Von Umwelthanbetern, Zeitreisenden und (falschen) Propheten. Fiktive Klimadiskurse im intermedialen Vergleich

11:45-12:30 ALEXA WEIK VON MOSSNER, KLAGENFURT
Eco-cosmopolitan Visions: Spekulative Literatur und die Zukunft der (Um)weltbürgerschaft

12:30-13:00 ABSCHLUSSDISKUSSION

13:00-14:30 Mittagsimbiss vor Ort & interne Diskussion von Netzwerk-Proceedings